

Beschlussvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: 784/2016			
Bekanntgabe der Jahresabschlüsse sowie der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Jahre 2012 bis 2014				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Samtgemeindeausschuss	17.10.2016	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	17.10.2016	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück

- nimmt die Jahresabschlüsse 2012 bis 2014 in der vorliegenden ungeprüften Form zur Kenntnis
- nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis bzw. stimmt den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in den Haushaltsjahren 2012 bis 2014 zu.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt** **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer 111.21 - Personalmanagement

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Die Überschreitungen waren durch Mehrerträge und Mehreinzahlungen sowie Minderaufwendungen und Minderauszahlungen gedeckt.
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat
Samtgemeindebürgermeister

Sachverhalt:

Jahresergebnisse 2012 bis 2014

Mit der Rechnungsprüfung der Haushaltsjahre 2012 bis 2014 hat das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück in der 38 KW in den Diensträumen der Samtgemeinde Bersenbrück begonnen. Da die inzwischen vorliegenden Ergebnisse somit noch nicht abschließend geprüft sind, erfolgt die Bekanntgabe der Jahresrechnungsergebnisse unter dem Vorbehalt möglicher sich durch die Prüfung ergebender Änderungen. Daher kann dem Samtgemeindebürgermeister noch keine Entlastung hierzu erteilt werden. Gleichwohl werden die Ergebnisse auch im Hinblick auf die endende Wahlperiode zum 31.10.2016 bekannt gegeben. Die Gesamtergebnisrechnungen und die Gesamtfinanzrechnungen der Jahre 2012 bis 2014 schließen mit folgenden Endbeträgen ab:

Bezeichnung	2012	2013	2014
ordentliche Erträge	21.984.869,04 €	23.229.826,66 €	24.840.398,83 €
ordentliche Aufwendungen	22.112.107,86 €	23.228.247,52 €	24.152.903,88 €
ordentliches Ergebnis	-127.238,82 €	1.579,14 €	687.494,95 €
außerordentliche Erträge	243.075,89 €	127.276,78 €	30.627,09 €
außerordentliche Aufwendungen	2.033,91 €	1.512,73 €	121.671,26 €
außerordentliches Ergebnis	241.041,98 €	125.764,05 €	-91.044,17 €
Jahresergebnis	113.803,16 €	127.343,19 €	596.450,78 €
<hr/>			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.144.962,69 €	22.413.335,17 €	23.896.993,44 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.682.872,66 €	20.550.755,58 €	21.584.111,09 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.462.090,03 €	1.862.579,59 €	2.312.882,35 €
<hr/>			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	245.309,68 €	138.755,11 €	772.952,70 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.108.236,57 €	2.856.214,90 €	6.062.654,99 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.862.926,89 €	-2.717.459,79 €	-5.289.702,29 €
<hr/>			
Aufnahme von Krediten incl. Umschuld.	2.800.000,00 €	10.856.000,00 €	19.615.000,00 €
Tilgung von Krediten	909.771,63 €	11.944.285,21 €	16.253.784,99 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	1.890.228,37 €	-1.088.285,21 €	3.361.215,01 €
<hr/>			
Finanzmittelbestand / -bedarf des Jahres	489.391,51 €	-1.943.165,41 €	384.395,07 €

Eine Erläuterung aller wichtigen Zahlen und Daten der Jahresrechnungen sowie der Bilanzen erfolgt in den Rechenschaftsberichten für die jeweiligen Haushaltsjahre, die aber zunächst dem RPA zur Prüfung vorgelegt werden.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 bis 2014

Gemäß § 58 (1) Ziffer 9 in Verbindung mit § 117 NKomVG entscheidet der Samtgemeinderat über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Samtgemeindebürgermeister und unterrichtet hierzu spätestens mit Vorlage des Jahresabschlusses den Samtgemeinderat. Als unerheblich gelten gem. § 6 der jeweiligen Haushaltssatzungen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie 50.000 € nicht überschreiten.

In den Haushaltsplänen 2012 bis 2014 wurden Budgets für die vier Teilhaushalte sowie für die Personalaufwendungen gebildet.

2012

Im Haushaltsjahr 2012 haben sich lediglich im Bereich des Budgets für die Personalaufwendungen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 255.136,62 € ergeben. Insgesamt stellen sich die fünf Budgets im Jahresabschluss 2012 wie folgt dar:

Bezeichnung des Budgets	budgetierte Aufwendungen	gebuchte Aufwendungen incl. HHReste auf 2013	Ergebnis	Überschreitung
SG - Fachdienst I	5.694.750,00 €	5.692.545,75 €	2.204,25 €	0,00 €
SG - Fachdienst II	4.240.300,00 €	4.233.682,89 €	6.617,11 €	0,00 €
SG - Fachdienst III	916.300,00 €	814.391,79 €	101.908,21 €	0,00 €
SG - Fachdienst IV	1.417.900,00 €	1.279.257,77 €	138.642,23 €	0,00 €
OBE-SN40 (Personalaufw.)	7.916.400,00 €	8.171.536,62 €	-255.136,62 €	-255.136,62 €

Die Überschreitung im Bereich des Personalaufwandes ist auf die Buchungen im Bereich der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (SK 405100), Beihilferückstellungen (SK 406100) und Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen (SK 407100) zurückzuführen:

Sachkontobezeichnung	budgetierte Aufwendungen	gebuchte Aufwendungen	Überschreitung
Zuf. zu Pensionsrückstellungen	50.100,00 €	152.929,00 €	-102.829,00 €
Zuf. zu Beihilferückstellungen	6.200,00 €	74.729,00 €	-68.529,00 €
Zuf. zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00 €	93.270,84 €	-93.270,84 €
	56.300,00 €	320.928,84 €	-264.628,84 €

Der Mehraufwand bei diesen Sachkonten konnte durch Einsparungen bei den übrigen Sachkonten nur teilweise gedeckt werden, so dass insgesamt ein Mehraufwand in Höhe von 255.136,62 € entstanden ist. Die Rückstellungsbuchungen konnten vorab nur schwer geplant werden, da diese erstmals mit der Erstellung der Jahresabschlüsse gebucht wurden. Da die Buchungen für 2010 und 2011 aber erst 2014 mit den ersten Jahresabschlüssen durchgeführt wurden, lagen bei der Haushaltsplanung 2012 noch keine Vergleichswerte vor. Generell werden diese Buchungen aber immer zu Schwankungen bei den Personalausgaben führen, da durch unvorhergesehene Personalfälle hier oft erhebliche Änderungen eintreten können. Da diese Buchungen aber nicht zahlungswirksam sind, wirken sie sich im Finanzhaushalt nicht aus.

Insgesamt hat sich gegenüber den Haushaltsplanungen durch diese Überschreitungen Mehraufwand in Höhe von 5.764,82 € ergeben. Dieser ist aber aufgrund von Mehrerträgen gedeckt, so dass sich der Jahresabschluss 2012 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 114 T€ positiv darstellt.

Über- oder außerplanmäßige investive Auszahlungen haben sich innerhalb der vier gebildeten Budgets des Haushaltsjahres 2012 jeweils ausgeglichen, sodass insgesamt je Budget keine Überschreitungen angefallen sind.

2013

Im Haushaltsjahr 2013 haben sich bei den Budgets des Fachdienstes II sowie für die Personalaufwendungen über- /außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 7.183,05 € bzw. 98.047,59 € ergeben. Insgesamt stellen sich die fünf Budgets im Jahresabschluss 2013 wie folgt dar:

Bezeichnung des Budgets	budgetierter Aufwand	gebuchte Aufwendungen incl. HHReste auf 2014	Ergebnis	Überschreitung
SG - Fachdienst I	6.194.040,12 €	6.173.197,27 €	20.842,85 €	0,00 €
SG - Fachdienst II	4.453.800,00 €	4.460.983,05 €	-7.183,05 €	-7.183,05 €
SG - Fachdienst III	860.000,00 €	725.452,82 €	134.547,18 €	0,00 €
SG - Fachdienst IV	1.362.500,00 €	1.281.945,69 €	80.554,31 €	0,00 €
OBE-SN40 (Personalaufw.)	8.679.600,00 €	8.777.647,59 €	-98.047,59 €	-98.047,59 €

Die Überschreitung im Fachdienst II ist insgesamt durch Mehrerträge in Höhe von 42.594,12 € gedeckt. Die Überschreitung ergibt sich aus folgenden Gesamtbeträgen bei den Teilbudgets bzw. Produkten:

Teilbudgetcode	Bezeichnung des Budgets	budgetierte Aufwendungen	gebuchte Aufwendungen incl. HHReste auf 2014	Überschreitung/ Unterschreitung
OB-111.51	SG Fachdienst II	183.800,00 €	217.672,31 €	-33.872,31 €
OB-111.72		100,00 €	215,38 €	-115,38 €
OB-411.00		28.100,00 €	1.277,28 €	26.822,72 €
OB-535.00		0,00 €	9.549,75 €	-9.549,75 €
OB-571.00		234.700,00 €	219.396,05 €	15.303,95 €
OB-611.10		3.199.400,00 €	3.268.724,00 €	-69.324,00 €
OB-612.10		807.700,00 €	744.148,28 €	63.551,72 €
Gesamtaufwendungen Budget FD II		4.453.800,00 €	4.460.983,05 €	-7.183,05 €

Die Überschreitung beim Produkt 111.51 ist im Wesentlichen durch eine Rückstellungsbuchung in Höhe von 26.400 € beim Sachkonto 443106 (Sachverständigen-, Planungs- und ähnliche Kosten) entstanden. Dabei handelt es sich um eine Rückstellung für den erst später gezahlten Aufwand zur Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2013.

Beim Produkt 535.00 hat hauptsächlich der nicht eingeplante Aufwand für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Gründung der HaseEnergie GmbH zu außerplanmäßigem Aufwand geführt.

Durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen war eine erhöhte Kreisumlage zu zahlen, so dass die Überschreitung im Produkt 611.10 aus diesen Mehrerträgen resultiert und gleichzeitig auch hierdurch gedeckt ist.

Der Mehraufwand bei den Personalaufwendungen hat sich wieder aus den Überschreitungen bei den Rückstellungskonten ergeben. Diese konnten wieder nur teilweise durch Einsparungen bei den übrigen Sachkonten gedeckt werden, so dass insgesamt ein Mehraufwand in Höhe von -98.047,59 € entstanden ist. Wie beim Mehraufwand in 2012 konnten diese Rückstellungsbuchungen vorab nur schwer geplant werden, da diese ja erstmals mit der Erstellung der Jahresabschlüsse für 2010 und 2011 im Haushaltsjahr 2014 gebucht wurden und daher zur Haushaltsplanung 2013 noch keine Vergleichswerte vorlagen. Die gebuchten Beträge für die Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

Sachkontobezeichnung	budgetierte Aufwendungen	gebuchte Aufwendungen 2014	Überschreitung/ Unterschreitung
Zuf. zu Pensionsrückstellungen	239.800,00 €	342.079,00 €	-102.279,00 €
Zuf. zu Beihilferückstellungen	43.900,00 €	70.221,00 €	-26.321,00 €
Zuf. zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00 €	36.470,01 €	-36.470,01 €
	283.700,00 €	448.770,01 €	-165.070,01 €

Insgesamt hat sich gegenüber den Haushaltsplanungen durch die Überschreitungen somit Mehraufwand in Höhe von 105.230,64 € ergeben. Dieser ist aber durch Minderaufwand in Höhe von 235.944,34 € bei den übrigen Produkten und durch Mehrerträge gedeckt, so dass sich der Jahresabschluss 2013 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 127 T€ ebenfalls positiv darstellt.

Der investive Bereich wurde insgesamt auch nicht überschritten. Gleichwohl sind im investiven Budget des Fachdienstes IV Überschreitungen in Höhe von 39.497,14 € entstanden, die sich wie folgt ergeben:

Bezeichnung	verfügbare Mittel	gebuchter Betrag	HHRest auf 2014	Überschreitung / nicht verbraucht
Löschwasservers. in Baugebieten	16.400,00 €	1.967,19 €	16.400,00 €	-1.967,19 €
Feuerwehrgerätehaus BSB	185.369,32 €	158.934,28 €	26.400,00 €	35,04 €
Anschaffung Löschfahrzeuge	237.100,00 €	0,00 €	237.100,00 €	0,00 €
Anbau Geräteraum FW Ankum	25.000,00 €	7.520,89 €	17.400,00 €	79,11 €
Neuanschaffungen Feuerwehr	71.221,94 €	47.907,31 €	0,00 €	23.314,63 €
Neuanschaffungen Tourismus	15.001,80 €	20.960,53 €	0,00 €	-5.958,73 €
Inv.-Zuschüsse Friedhöfe	154.000,00 €	55.000,00 €	154.000,00 €	-55.000,00 €
	704.093,06 €	292.290,20 €	451.300,00 €	-39.497,14 €

Bei der Löschwasserversorgung von Baugebieten wurden bei der Buchung des Haushaltsausgaberesstes die Einzelbuchungen für die Anschaffung neuer Löschwasserhydranten auf einem Sachkonto, das zunächst nicht dem Einzelbudget dieser Investitionsnummer zugeordnet war, auch nicht berücksichtigt. Daraus hat sich beim Jahresabschluss eine Überschreitung in Höhe der Auszahlungen für die Hydranten ergeben.

Bei der Überschreitung im Bereich Tourismus handelt es sich um die Anschaffung der Spielgeräte "Stadtmusikanten", die an der Hase im Bereich des Gymnasiums Bersenbrück aufgestellt wurden und deren Anschaffung nicht wie ursprünglich geplant komplett über Zuschüsse und Spenden gedeckt werden konnte.

Auch bei der Überschreitung der Zuschüsse für Friedhofsprojekte wurde der Ansatz

durch ein nachträglich mit dem Jahresabschluss zugeordnetes Sachkonto zur Investitionsnummer um die dort bereits gebuchten Beträge überschritten. Somit wurde auch hier ein zu hoher Auszahlungsrest gebildet, der letztlich zur Überschreitung geführt hat.

Der Überschreitung im Budget des FD IV stehen Einsparungen bei den übrigen Produkten in Höhe von 134.665,15 € gegenüber, so dass diese Mehrauszahlungen insgesamt durch Einsparungen gedeckt waren.

2014

Im Haushaltsjahr 2014 haben sich lediglich im Bereich des Budgets für die Personalaufwendungen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 98.720,90 € ergeben. Insgesamt stellen sich die fünf Budgets im Jahresabschluss 2014 wie folgt dar:

Bezeichnung des Budgets	budgetierter Aufwand	gebuchte Aufwendungen incl. HHReste auf 2015	Ergebnis	Überschreitung
SG - Fachdienst I	7.394.142,63 €	7.074.268,00 €	319.874,63 €	0,00 €
SG - Fachdienst II	4.443.300,00 €	4.424.890,44 €	18.409,56 €	0,00 €
SG - Fachdienst III	778.600,00 €	707.712,67 €	134.547,18 €	0,00 €
SG - Fachdienst IV	1.381.800,00 €	1.079.098,69 €	80.554,31 €	0,00 €
OBE-SN40 (Personalaufw.)	9.177.400,00 €	9.276.120,90 €	-98.720,90 €	-98.720,90 €

Die Überschreitung im Bereich des Personalaufwandes ist auf die Buchungen im Bereich der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (SK 405100) und der Beihilferückstellungen (SK 406100) zurückzuführen:

Sachkontobezeichnung	budgetierte Aufwendungen	gebuchte Aufwendungen 2015	Überschreitung/ Unterschreitung
Zuf. zu Pensionsrückstellungen	174.600,00 €	367.523,00 €	-192.923,00 €
Zuf. zu Beihilferückstellungen	35.600,00 €	60.273,00 €	-24.673,00 €
	210.200,00 €	427.796,00 €	-217.596,00 €

Der Mehraufwand bei diesen Sachkonten konnte durch Einsparungen bei den übrigen Sachkonten nur teilweise gedeckt werden, so dass insgesamt ein Mehraufwand in Höhe von -98.720,90 € entstanden ist. Auch diese Buchungen konnten aufgrund der erst 2014 durchgeführten ersten Jahresabschlussbuchungen vorab nicht konkret geplant werden.

Dem Mehraufwand stehen Mehrerträge und Minderaufwand gegenüber, sodass sich der Jahresabschluss 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 596 T€ sehr positiv darstellt.

Der investive Bereich wurde insgesamt auch nicht überschritten:

Bezeichnung des Budgets	budgetierte Auszahlungen	gebuchte Auszahlungen incl. HHReste auf 2015	Ergebnis	Überschreitung
SG - Fachdienst I	8.565.983,95 €	8.342.031,22 €	223.952,73 €	0,00 €
SG - Fachdienst II	256.300,00 €	481.289,71 €	-224.989,71 €	-224.989,71 €
SG - Fachdienst III	199.100,00 €	172.555,41 €	26.544,59 €	0,00 €
SG - Fachdienst IV	715.496,75 €	683.634,87 €	31.861,88 €	0,00 €
			57.369,49 €	

Gleichwohl sind im investiven Budget des Fachdienstes II Überschreitungen in Höhe von 224.989,71 € entstanden, die sich wie folgt ergeben:

Bezeichnung	verfügbare Mittel	gebuchter Betrag	HHRest auf 2015	Überschreitung / nicht verbraucht
An-/Verkauf gemeindeeig. Gebäude	0,00 €	177.137,54 €	0,00 €	-177.137,54 €
Einlage HaseEnergie GmbH	0,00 €	200.000,00 €	0,00 €	-200.000,00 €
Förderung der Infrastruktur	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €
Neuanschaffungen Wirtschaftsförderung	6.300,00 €	4.152,17 €	0,00 €	2.147,83 €
Inv.-Zuschuss Marienhospital, OP-Intensiv	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Inv.-Zuschüsse Wirtschaftsförderung	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €
	256.300,00 €	481.289,71 €	0,00 €	-224.989,71 €

Für den Ankauf eines Gebäudes zur Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen war 2014 kein Haushaltsansatz geplant. Da sich aber kurzfristig die Gelegenheit für den Ankauf eines Gebäudes in Alfhausen ergab, wurde vom Samtgemeinderat beschlossen, das Gebäude außerplanmäßig anzuschaffen.

Mit Beschluss des Samtgemeinderates wurde die HaseEnergie GmbH im Frühjahr 2014 gegründet. Dabei wurde beschlossen, das Stammkapital in Höhe von 200.000 € einzubringen und die Mittel hierfür ebenfalls außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Beide außerplanmäßigen Auszahlungen waren durch allgemeine Einsparungen im investiven Bereich gedeckt.

gez. Dr. Baier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler
erster Samtgemeinderat

